

---

**ARD-Morgenmagazin berichtet Live aus Bürener Raps-Ölmühle**

Vorbereitungen laufen bei Kleeschulte und dem WDR auf Hochtouren

**Wer seinen Tag am kommenden Dienstag (9.11.2010) früh morgens mit dem ARD-Morgenmagazin im Fernsehen eröffnet, wird von Berichten aus der Firma Kleeschulte in Büren überrascht. Die gesamte Woche über werden aus verschiedenen Firmen Berichte rund um das Thema „Öl“ bundesweit gesendet. Am Dienstag erfolgen drei Live-Schaltungen von dem Bürener Agrar-Unternehmen aus, wofür alleine 15 Fernseh-Mitarbeiter mit einem Übertragungswagen zwei Tage lang in Büren im Einsatz sein werden.**

Die Vorbereitungen für die Live-Übertragung durch den Westdeutschen Rundfunk (der WRD produziert für ARD und ZDF das Morgenmagazin), laufen schon seit Wochen. Ein mehrköpfiges Redaktionsteam vom WDR setzt sich intensiv mit den Themen auseinander und sucht mögliche Drehorte. Die Firma Kleeschulte in Büren ist in die engere Auswahl gefallen, weil Kleeschulte sich intensiv mit dem Thema alternative Energien beschäftigt und vielseitig aktiv ist. Wir benötigen etwas zum anfassen, hört man aus dem Kreisen der Redaktion. Bloß nicht so viel verändern für die Sendung, denn es soll das wahre Leben gezeigt werden. Das 15-köpfige WDR-Team baut bereits am Montag den großen Übertragungswagen auf, der per Satellitentechnik die Bilder und Ton nach Köln zum Sender überträgt. Zwei mobile und eine stationäre Kamera kommen zum Einsatz.

Aus Büren werden drei Live-Schaltungen à ca. 7 Minuten um 6:45, 7:45 und 8:45 Uhr gesendet. Dabei stellt der Reporter Ingo Lamberty verschiedene Bereiche des Unternehmens vor, die sich mit dem Thema Biokraftstoffe auseinander setzen. Beginnend mit der Raps-Anlieferung durch das landwirtschaftliche Gut Freiherr von

Weichs aus Willebadessen erläutert Mitarbeiter Reinhold Wördehoff, woher der Raps kommt und wie er gelagert wird. Anschließend zeigt Geschäftsführer Bernd Kleeschulte die Ölmühle, in der das Rapsöl gewonnen wird. Dass der Einsatz von Rapsöl als Kraftstoff sinnvoll ist, davon ist Kleeschulte überzeugt. „Wird reines Rapsöl getankt und eingesetzt, so ist dies vom Anbau der Pflanze auf dem Feld bis zum Verbrauch im LKW CO<sub>2</sub>-neutral. Unser Rohstoff Raps stammt von hiesigen Feldern und wird an lokale Landwirte, Speditionen und vereinzelte Privatverbraucher verkauft“ berichtet Bernd Kleeschulte. Gerade Speditionen nutzen Rapsöl, denn die Kunden der Speditionen freuen sich über den verbesserten „Carbon Footprint“. Das bedeutet, dass der umweltfreundliche Kraftstoff die Treibhausgas-Gesamtbilanz verringert, welche bei der Produktion und der Logistik eines Produktes entstehen.

Wie sich die schwankenden Preise für den Rohstoff Raps bilden und wie Kleeschulte hier nahe am Markt bleibt, beschreibt Händler Lothar Guthof. Das Unternehmen beschäftigt zwei Händler, die die Börse in Chicago ständig beobachten und im richtigen Augenblick Raps einkaufen. Sie haben eine sehr wichtige Funktion im Unternehmen, denn sie sichern mit ihrem Handeln die Preise für die Rohware ab.

Um ca. 8:45 Uhr handelt die letzte Live-Schaltung vom kaltgepressten Rapsöl Moritz. Grundsätzlich wird Moritz im gleichen Produktionsverfahren gewonnen wie das Öl für die energetische Verwendung. Dennoch betreibt Kleeschulte dafür eine eigene Mühle mit separaten Tanks und einer selbst entwickelten Handflaschenabfüllung. Dem Redakteur Ingo Lamberty wird Wilfred Kahr beschreiben, wie das feine kaltgepresste Rapsöl hergestellt und abgefüllt wird. Moritz wird in über 300 Verkaufsstellen im regionalen Umfeld um Büren vermarktet. So setzen gerade Geschäfte, welche auf regionale Qualität wert legen, auf das goldene Rapsöl aus Büren.

Auf eine Einstellung an diesem Dienstag freut sich Reporter Lamberty mit seinem Team am meisten: Einmal Rapsöl aus einer Zapfsäule direkt entnehmen und zu kosten, das ist schon etwas Einzigartiges. Was bei fossilen Energien wie Diesel oder Benzin sehr gefährlich wäre, ist mit Rapsöl vollkommen unproblematisch. Um 9:00 Uhr packt das WDR-Team dann rasant ein und fährt zum nächsten Drehort im Emsland, wo mit 300 Grad heißem Dampf Deutsches Erdöl gefördert wird.

**Links:**

[http://www.daserste.de/moma/livebeitrag\\_dyn~uid,mwdltc6wutmci0mv~cm.asp](http://www.daserste.de/moma/livebeitrag_dyn~uid,mwdltc6wutmci0mv~cm.asp)

**Zeiten:**

Aufbau: Montag, 8.11.2010 ab ca. 14:00 Uhr  
(hier kann sich die Presse ein eigenes Bild machen)

Sendezeit: Dienstag, 9.11.2010 ab 6:00 Uhr

Live-Schaltungen: 6:45 Uhr; 7:45 Uhr und 8:45 Uhr

**Pressekontakt**

ProjectPartner Dirk Kleeschulte  
Marketing- und Projekt-Dienstleistungen  
Westring 1  
33142 Büren  
02951 93794-11  
[Kleeschulte@projectpartner-kleeschulte.de](mailto:Kleeschulte@projectpartner-kleeschulte.de)